

## Großartige Passionsspiele beeindrucken viele – ein Rückblick

ENGERAZHOFEN (cno) – Die Passionsspiele 2010 bei der La-Salette-Kapelle in Engerzhofen sind Vergangenheit und doch bleiben die vielen Eindrücke sicher noch ein Weile in den Herzen der Zuschauer bestehen. Unvergesslich bleiben sie auch für die mehr als 300 Mitwirkenden, sei es als Statisten, Techniker, Helfer oder Vereinsmitglieder, die sich in irgendeiner Weise engagiert haben.

Fast 8 000 Zuschauer zählten die Veranstalter und sind mit den Spendengaben sehr zufrieden, wenn auch der Reinerlös noch nicht errechnet wurde, der zur Kirchturmsanierung beitragen soll.



Eine 30 Meter breite Kulisse, gemalt von Herbert Mayer aus Gebrazhofen, sowie die „zusätzliche Kulisse Allgäulandschaft“ bildeten den Hintergrund für ergreifende Passionsspiele bei der La-Salette-Kapelle in Engerzhofen.



Auf ihnen lastete das „Kreuz der Verantwortung“, Spielleiter Alfred Sipple (rechts) und Pfarrer Waldemar Wrobel, Drehbuch und Regisseur.

Im Gästebuch der Homepage reflektieren zahlreiche Einträge die Stimmungen und Gedanken der Besucher nach den Spielen. Wenn auch manchem der kalte Ostwind um die Nase oder Beine blies, die Spiele fesselten jeden auf andere Art.

### Viele positive Erinnerung für alle

Die Spielleiter Alfred Sipple aus Wolferszhofen und Pfarrer Waldemar Wrobel aus Bopfingen (früher Engerzhofen) resümieren, dass es zwar sehr viel Arbeit und Vorbereitungen waren, aber alles so gelaufen ist, wie es geplant war. Alle Beteiligten nehmen sehr viele positive Erinnerungen mit und waren an dem freilichtspielfreundlichen Wetter froh.

Bei der letzten Aufführung am Sonntag, 25. April, sprach Werner Utz vom Passionsspielausschuss stellvertretend für das „Volk“ und die vielen Helfer aus Engerzhofen den beiden Spielleitern vor dem Publikum folgende Dankesworte aus:

„Wir haben bisher mehr als 7000 Besucher gehabt, die begeistert waren und die etwas



Das Publikum formierte sich lose am Kapellenhang, mit oder ohne Sitzgelegenheit.



Das Pferdegespann für Pontius Pilatus (Anton Lerner) gehörte und lenkte Manfred Baur aus Toberzhofen.

aus dem Spiel mitgenommen haben. Aber ich spreche für uns alle wenn ich sage, dass wir, die Spieler und die Helfer dieser Engerzhofener Passionsspiele am allermeisten mitgenommen haben. Und das sind Dinge, die kann man mit keinem Geld der Welt kaufen kann.“

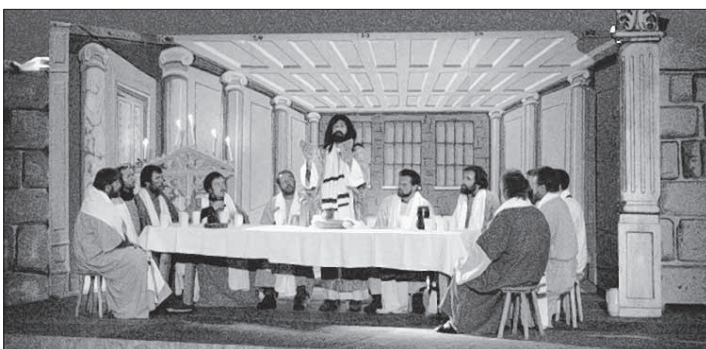
Viele Firmen und Handwerksbetriebe aus der Umgebung haben Sach- und Geldspenden geleistet, ohne die solche Spiele gar nicht möglich wären.

Alle Infos im Rückblick unter:

[www.passionsspiele-engerzhofen.de](http://www.passionsspiele-engerzhofen.de).



Die Passionsspielkinder durften fröhlich sein.



Jesus im vertrauten Kreis seiner Jünger bei der Abendmahl-Szene.



Jesus (Erwin Netzer) sprach bei der Hauptprobe auch direkt zu den Kameraleuten vom Fernsehen, die alles „hautnah“ erleben wollten.

Fotos (7): Carmen Notz